

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0102/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	10.11.2009
Erweiterung der Verkaufsfläche des LIDL-Marktes an der Infanteriestraße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Frau Dietrich		
Beratungsfolge	18.11.2009	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Verkaufsfläche des bestehenden LIDL Marktes von 750 m² auf 900 m² wird zugestimmt.

Sachstandsbericht:

In der nichtöffentlichen Bauausschusssitzung am 15.07.2009 gab Herr Oberbürgermeister Dandorfer bekannt, dass mit der Geschäftsleitung der Firma Lidl Gespräche geführt wurden, um den bisherigen wohnortnahen Standort an der Infanteriestraße beizubehalten, anstatt einen neuen Standort in der Fuggerstraße zu errichten.

Die Geschäftsleitung der Firma Lidl erklärte, dass der bisherige Standort unter der Voraussetzung einer Verkaufsraumerweiterung beibehalten bleiben könnte.
Die Bauausschussmitglieder erteilten hierzu ihr Einverständnis.

Mit Antrag vom 09.11.2009 beantragt nun die LIDL Dienstleistungs- GmbH & Co.KG den Umbau und die Erweiterung der Verkaufsfläche im vorhandenen LIDL Markt an der Infanteriestraße. Die Verkaufsfläche erhöht sich durch die Auflassung zweier innen liegender Lager Räume von bisher 750 m² auf rund 900 m². Die bereits vorhandenen 102 Kundenstellplätze sind für die beantragte Verkaufsfläche ausreichend. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zulässig. Durch die beantragte Erweiterung erhält der Lebensmittelmarkt eine Verkaufsfläche von 900 m² und liegt somit über der Vermutungsgrenze. Zu untersuchen ist die Zulässigkeit nach § 11 BauNVO Abs. 3 Nr. 3 Satz 4.

Da die prognostische Ermittlung des Kaufkraftabflusses unter der Schwelle von 10% liegt, wird eine schädliche Auswirkung für die Innenstadt durch entsprechende Kaufkraftabflüsse nicht erwartet.

Eine „Beachtliche Funktionsstörung / Entwicklungsstörung“ der Innenstadt wird durch die geringfügige Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarktes nicht eintreten. Die Infanteriestraße liegt in entsprechender Entfernung zum Innenstadtzentrum; für das Eisbergviertel und für die verschiedenen Wohnformen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften und für die Studierenden selber stellt der Lebensmittelmarkt eine nahe Versorgungseinrichtung dar.

Der vorliegende Betriebstyp, der auf die Versorgung des Umfeldes zielt, lässt keine Auswirkungen auf die Umwelt mit den Belangen des Immissionsschutzes, übermäßige Verkehrszunahme sowie auf die Versorgung der Bevölkerung erwarten. Der Standort ist aufgrund der Lage und der städtebaulichen Ausplanung integriert. Es liegen somit keine Auswirkungen vor, die den großflächigen Lebensmittelmarkt in ein Kern- oder Sondergebiet verweisen.

Die beantragte Verkaufsflächenerweiterung auf 900 m² wird zur langfristigen Sicherung der Versorgung des Umfeldes befürwortet.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

1. Lageplan (ohne Maßstab)
2. Grundriss (ohne Maßstab)